

Wallhecken-Umwelt-Zentrum Ostfriesland

Feldstraße 11, 26789 Leer
Tel.: 04 91-45 41 275 • Fax: 04 91-45 41 2 76
E-Mail: info@wuz-leer.de • www.wallhecken.de

Schutzgemeinschaft



Wallheckenlandschaft Leer e. V.

WUZ bildet kleine Getreidespezialisten aus

„Darf ich mal die Sense halten?“, ruft Tammo. „Ich möchte auch mal mit dem Dreschflegel auf das Getreide schlagen!“, ruft Tido. „Darf ich mal mit dem Trecker im Sand pflügen?“, bittet Tobias und die neugierige Julia möchte wissen, was für ein Getreide Triticale ist.

Dieses sind nur einige der Fragen, die man in diesen Tagen im Wallheckenzentrum in Logabirum hörte, als Grundschüler der 3.



Stefanie Bergmann schaut sich mit den Schülerinnen genau die Unterschiede zwischen den verschiedenen Getreidesorten an.

Klassen der Logaer Daalerschule sich in einem Kompaktkurs zum Thema „Vom Korn zum Brot“ informierten. Zum wiederholten Male wird hier sehr gerne von Schulklassen dieses Unterrichtsangebot des Regionalen Umweltzentrums angenommen, kann hier doch von der Einsaat und Ernte des Roggens auf der Logabirumer Gaste bis zum Mahlvorgang und Brotbacken in der Eiklenborgschen Windmühle in Logabirum der Weg des Getreides nachverfolgt werden. Mit viel Einfühlungsvermögen führten Stefanie Bergmann, Doris Gerdes und Theresia



Die Schülerinnen und Schüler können mit kindergeeigneten Dreschflegeln die früher notwendigen Arbeiten selber ausprobieren

Heibült die Kinder an drei Stationen, die in und vor dem alten Gulphof aufgebaut waren, an das Thema heran. So erfuhren sie bei Frau Bergmann etwas über die hier gebräuchlichen Getreidesorten mit den dazugehörigen Ähren. Dabei sollte das hap-



In einer Sandkiste testen die Kinder gerne die unterschiedlichen Geräte, die in der modernen Landwirtschaft für den Getreideanbau notwendig sind.

weise Erleben nicht zu kurz kommen; denn durch das Fühlen und Schmecken der Körner lernen sie, welche Getreidesorten hart, weich oder gar lecker sind. Im Gegensatz zu früher, als der auf allen Böden wachsende Roggen das Bild der Äcker bestimmte, sind heute vor allem Mais und Weizen, aber auch Gerste, Hirse, Dinkel und Hafer hinzugekommen. Wie so vielen Kindern machte es Sixten und Jan besonderen Spaß, wie ein Steinzeitmüller mit einem scharfen Stein Mehl aus den genannten Getreidearten auszumahlen. An einer besonderen Station verdeutlichte dann die Vielzahl der aufgebauten Produkte, in welchen Lebensmitteln wir die unterschiedlichen Getreidearten wiederfinden.

Wie zu Großvaters Zeiten konnten die Grundschüler auf der großen Tenne unter Anleitung von Frau Heibült mit eigens für die Kinder hergestellten Dreschflegeln auf einem Leinentuch das Korn ausdreschen. Anschließend wurden die Getreidekörner mit der Handmühle ausgemahlen. So konnten die Kinder aus eigenem Erleben nachempfinden, mit wie viel schwerer körperlicher Arbeit die Erntearbeiten verbunden waren.

Der gewaltige Strukturwandel wird deutlich, wenn man sich die nackten Zahlen vor Au-

Veranstaltungen:

Sonntag, 03. Oktober

10-14 Uhr: Wallhecken-Duathlon, an der Grundschule Logabirum

14-17 Uhr: Besuchernachmittag

14.30 Uhr: öffentl. Führung (3,- €/p.P.)

Dienstag, 12. Oktober

20.00 Uhr: Vortrag von Jonny Prins: Heimische Vogelwelt (Eintritt frei!)

Öffnungszeiten:

Für Gruppen auf Anfrage
(Tel. 0491/9767958)

gen führt: Heute wird aus 11g Saatgut ein Ernteertrag von 700 g erzielt. Während früher ein Bauer für das Abernten eines großen Feldes 11 Tage bzw. 132 Stunden benötigte, erledigt heutzutage ein Mähdröschler diese Aufgabe in einer Stunde. Vor 80 Jahren versorgte ein Bauer zusätzlich drei Menschen, vor 50 Jahren waren es zehn und heute sind es sage und schreibe 140 Menschen.

All diese Erkenntnisse gewinnen die Kinder an einem solchen Projekttag auf spielerische Weise, so dass sich alle Beteiligten gerne an dieses Angebot des WUZ erinnern. Und dann wird noch in der benachbarten Windmühle gebacken...!

Onno Mensen Folkerts

Die Wohnboutique
Novitas

wohnen - dekorieren - schenken

MÜHLENSTR.35 - 26789 LEER
TEL. 0491 - 45 44 769
Email: novitas-leer@web.de